

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 74 (2003)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mb

Beratung Schulung

- Organisationsentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Übernahme von temporären Führungsaufgaben
- Unterstützung bei der Personalsuche
- Individuelle Schulungen

Martin & Beatrice Bindschädler
Hauptstrasse 24 B
5070 Frick

Fon 062 871 03 66 oder 079 245 26 84
www.mbschulung.ch

Rund 1000 Einheiten bewähren sich seit 1985



Vom FATIMED Pflegebad zum Bade- und Duschsystem JUWEL

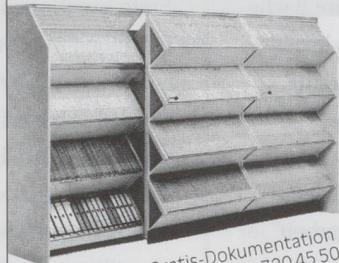
Ein seit rund 20 Jahren bewährtes Badesystem mit zeitgemässen Neuerungen. Eine Hubwanne mit integriertem Patienten-Transfersystem

Frei nach dem Motto:
Die Hubwanne ist notwendig.
Ein gutes Personen-Überführungssystem ist jedoch wichtiger.



**MOBIL
OFFICE** Badehilfen
Transfergeräte
Rehabilitation
MOBIL-OFFICE
Kurt Brandenberger
Schwimmbadweg 15
CH-4144 Aarlesheim
Tel. (+41) 061 701 82 11
Fax (+41) 061 701 45 12

TOBRO-Ordnung als Ergänzung zur EDV Registratur transparent machen!



Die praktischen Alternativen von **TOBRO**:

- Akten immer griffbereit
- Überblick wie auf einer Planchette
- Unkomplizierte Handhabung
- Jederzeit ausbaubar: nach vorn – Gleitregale machen es möglich – in die Höhe und seitlich.

rhynner planen terminieren registrieren
Rhynner AG, 8500 Frauenfeld, Hungerbühlstrasse 22, Telefon 052 720 55 10



**MUNDO AG
FRUCHTIMPORT**

Handelshof
CH-6023 Rothenburg
Luzern-Schweiz

Telefon 041 280 31 31
Telefax 041 280 02 66
E-Mail info@mundo-frucht.ch

Früchte + Gemüse
Tiefkühl-Produkte
Molkerei-Produkte

Für Produkte vom Feinsten

Mitglied des **CURAVIVA**-Firmenpools

CURAVIVA September 2003:

Kursangebote zu unseren Fachbeiträgen

Kurs 347 Nachdiplomkurs

Führen einer sozialpädagogischen Pflegefamilie

Der Kurs will Fachpersonen mit pädagogischer Grundausbildung befähigen, eine sozial- oder heilpädagogische Pflegefamilie/Lebensgemeinschaft qualifiziert zu führen. Da diese Arbeit stark auf die Paarbeziehung und die Familiengemeinschaft abstellt, ist es von Vorteil, wenn beide «Elternteile» den Kurs besuchen. Er vermittelt für diese Aufgabe wichtige spezifische Kompetenzen, bietet Unterstützung für den Aufbau und führt in die Denk- und Handlungsweise der systemischen Sozialpädagogik ein.

Ziele

Der Kurs will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen:

- sich besser kennen zu lernen und zu verstehen (Motivation, eigene Biografie, Herkunftsysttem)
- sich der persönlichen Ressourcen und Grenzen bewusst zu werden
- eine für Pflegeverhältnisse förderliche Erziehungs- haltung zu entwickeln
- Eigenheiten, Vor- und Nachteile verschiedener Trägerschaftstnormen einzuschätzen und bewusste Entscheidungen zu treffen
- sich mit Personen zu vernetzen, die ein ähnliches Projekt angehen und sich fachliche Unterstützung zu holen

Kursleitung

Heinz Münger-D'Aguanno, Rita Aemmer

Daten

Beginn November 2003, der Kurs umfasst 19 Kurs- tage, verteilt auf eineinhalb Jahre und schliesst mit einem NDK-Zertifikat der Höheren Fachschule für sozialpädagogik Luzern (hsl) ab.

Ort

Zürich

Das detaillierte Konzept erhalten Sie unter Tel 041 419 01 72, Fax 041 419 72 51 oder per E-Mail: info@hsl-luzern.ch

Kurs 351 Nachdiplomstudium

Ausbilder/in im Sozialbereich (ASB)

Ausbildungsberatung und interne berufliche Weiterbildung gewinnen für die Personalförderung sozialer Organisationen an Bedeutung. Das Nachdiplomstudium vermittelt praxiserfahrenen Berufsleuten das nö-

tige Knowhow und ist als modulare Vorbereitung auf den eidg. Fachaus- weis «Ausbilder/in» zertifiziert.

Ziele

Die Absolventen/Absolventinnen

- verfügen über die im Sozialbereich für Aufgaben der Personalförderung, Aus- und Weiterbildung notwendigen didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten
- können fachspezifische Lernveranstaltungen konzipieren, planen, durchführen und evaluieren
- erkennen komplexe Lernprozesse und vermögen Lernende durch adäquate Strukturierung und Intervention in ihrem Lern- und Bildungsprozess zu unterstützen
- verfügen in beruflichen Spezialgebieten über aktuelle fachdidaktische Kompetenzen

Kursleitung

Jakob Lerch, Robert Wirz, Esther Baur, Gisela Ullmann

Daten

Oktober 2003 bis September 2005

Ort

Hotel Rigi, Lern- und Kulturhaus am See, Weggis

Das detaillierte Konzept erhalten Sie unter Tel. 041 419 01 72, Fax 041 419 72 51 oder per E-Mail: info@hsl-luzern.ch

Kurs 224 Fachkurs

Aktivieren – Motivieren

Motivieren ist der Schlüssel zur Aktivierung. Aktivierung heisst, vorhandene Fähigkeiten und Ressourcen bei Heimbewohnenden zu erkennen und zu fördern – ohne sie zu überfordern. Sie lernen Methoden und Mittel der Aktivierung kennen. Der Lernstoff wird praxisbezogen vermittelt und kann im Arbeitsalltag umgesetzt werden.

Ziele

Die TeilnehmerInnen können «Aktivierung» sinnvoll und ohne grossen Aufwand angemessen in ihrem Arbeitsumfeld ein- und umsetzen.

Kursleitung

Liselotte Gasser, dipl. Aktivierungstherapeutin, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB

Daten

18. November/19. November 2003

Ort

Alterszentrum Sonnenhof, Wil SG

Kurs 221 Fachkurs

Spiele mit dementen Menschen

Vertiefungstag

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihr Wissen über das Spielen, insbesondere über das Spielen im Heimalltag. Sie erweitern Ihre berufliche Kompetenz für die Betreuung und Aktivierung von dementiell erkrankten Menschen.

Ziel Sie kennen viele neue Spiele für demente Menschen.

Kursleitung Gabriele Hasler, Spielpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Krankenschwester

Datum 30. Oktober 2003

Ort Pflegeheim Steinhof, Luzern

Unterlagen und Anmeldung für Kurse im Bereich

Betreuung/Pflege Betage:

CURAVIVA Weiterbildung Betage,
Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6
Telefon 041 419 01 66 ■ Fax 041 419 01 62
E-Mail: wb.betage@curaviva.ch

Kurs 163 Ökonomie Küche

Diäten/spezielle Ernährungsformen im Heim

Die Anforderungen an die Verpflegung sind in den letzten Jahren gewachsen. Die Bewohnerinnen und Bewohner in Alters- und Pflegeheimen sind älter, kräcker und haben öfters spezielle Bedürfnisse an die Ernährung. Auch in Jugend- und Kinderheimen wird der Koch vermehrt mit speziellen Ernährungsformen konfrontiert, z. B. Allergien, Übergewicht, Verstopfung oder bei Schluckbeschwerden infolge einer Behinderung/Krankheit

Ziele In diesem Kurs lernen Sie einige wichtige Diätenformen kennen und zubereiten. (Achtung: Die Diabetesdiät wird in separaten Kursen behandelt.)

Kursleitung Annemarie Meier Bosshard, dipl. Ernährungsberaterin; Franziska Kämpfer-Altermatt, dipl. Diätköchin/UGB-Gesundheitsberaterin

Datum 25./26. November 2003

Ort Stiftung Altried, Wannental, Gontenschwil AG

Kurs 164 Ökonomie Küche

Neue Impulse für den Heimkoch:

Workshop für bestandene Profis

Vom Küchenteam wird zunehmend Anpassungsfähigkeit und Flexibilität erwartet. Sich an den Bedürfnissen des Gastes zu orientieren ist nicht mehr nur Fernziel, sondern konkreter Auftrag an die Heimküche. Gerade heute wird unsere Leistungsbereitschaft und -fähigkeit zunehmend gefordert. Leistungsvermögen setzt jedoch voraus, dass wir uns einmal bewusst damit auseinander setzen, uns selber zu motivieren und zu führen.

Ziele

- Sie erkennen aktuelle und zukünftige Herausforderungen.
- Sie diskutieren mögliche Antworten/Reaktionen auf diese Herausforderungen.
- Gemeinsam mit Ihren Berufskolleginnen und Berufskollegen und den Kursleitern stellen Sie sich den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen.
- Sie erhalten praktische Impulse und Ideen, um Veränderungen positiv angehen zu können.
- Sie stärken Ihre Selbstmotivation, um Neues lustvoll umzusetzen.

Kursleitung

Ursula Eberle, Kommunikationsfachfrau, Beat Heng, Küchenchef/Leiter Hotellerie

Datum

26.–28. November 2003

Ort

Bildungszentrum Propstei Wislikofen AG

Auskunft und Anmeldung zu den Kursen

Management/Ökonomie:

CURAVIVA, Weiterbildung Management/Ökonomie,
Abendweg 1, Postfach 6000 Léuzern 6
Telefon 041 419 01 67 ■ Fax 041 419 01 62
E-Mail: wb.managment@curaviva.ch

Neues Lehrmittel für den Beruf Betriebspraktiker/in

Das seit langem gewünschte Lehrmittel für den Beruf Betriebspraktiker/in ist ab Juli 03 erhältlich. Der Ringbuchordner mit 342 Seiten A4 ist in 15 Kapitel gegliedert und ähnlich aufgebaut wie das Lehrmittel «Reinigungstechnik» vom gleichen Verlag. Es basiert auf der Praxis sowie auf Erfahrungen von engagierten Fachlehrern und Prüfungsexperten und wurde in enger Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Wädenswil erarbeitet.

Seit rund drei Jahren gibt es den Beruf «Betriebspraktiker/in» mit den beiden Ausrichtungen Hausdienst und Werkdienst. Bislang gab es für diesen Beruf noch kein umfassendes und geeignetes Lehrmittel. Das vorliegende Lehrmittel wurde auf den Lehrplan im Berufsreglement abgestützt. Der Stoff wurde umfassend ausgebaut und von Fachlehrern und Experten begutachtet. Auch der Praxistauglichkeit wurde grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Zu beziehen bei:

Verlag Uster-Info GmbH

Imkerstrasse 6

8610 Uster

Telefon 01 941 75 71

Fax 01 94175 88

E-Mail usherinfo@uster.ch

Abschlussfeier Schule für Betagtenbetreuung Zürich

An der Schule für Betagtenbetreuung Zürich (sbt) schlossen die Klassen 8 und 9 mit 48 Lernenden, 43 Frauen und 5 Männer, die zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung mit dem Fähigkeitsauswies der Sozialdirektorenkonferenz zur/m Betagtenbetreuer/in ab. Von den anfänglich 48 Lernenden haben 44 die zweijährige Ausbildung beendet.

CURAVIVA gratuliert den erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen. Die Prüfungen bestanden haben:

Klasse 8, 2001–2003:

Akrong-Swoboda Maja, Städt. Altersheim Laubegg, Zürich
 Bieri-König Maja, Alterswohnheim Am Wildbach, Wetzikon ZH
 Brändle Trudi, Pflegewohnung Chürzi, Dübendorf, ZH
 Cérédia Rita, Altersheim Breitenhof, Rüti ZH
 Eggmann Susanne, Alterszentrum In der Au, Volketswil ZH
 Friedli-Zeller Judith, Krankenheim Bächli, Bassersdorf ZH
 Gagulic Kristina, Alters- und Pflegeheim Salem, Ennenda GL
 Hirschi Chantal, Städt. Altersheim Pfrundhaus, Zürich
 Izzo Rosa, IPW Klinik Schlossstal, Winterthur ZH
 Jacob Daniela, Krankenheim Sonnweid, Wetzikon ZH
 Keller Beate, Alterswohnheim Flaachtal, Flaach ZH
 Muggler Risadaval, Altersehim Hinwil ZH
 Pellatin Mirjam, Pflegezentrum Spitz, Kloten ZH
 Riesen Brigitte, Alterswohnheim Am Wildbach, Wetzikon ZH
 Rohner Gregor, IPW Klinik Schlossstal, Winterthur ZH
 Rusch Irene, Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg ZH
 Sans Siegfried, Alterswohnheim Grünhalde, Zürich
 Santrac Jelka, Altersheim Wipkingen, Zürich
 Saurer Ruth, Alterszentrum Platten, Meilen ZH
 Schmidli Hermine, Alters- und Pflegeheim Dietenrain, Riedikon-Uster ZH
 Studer Margaretha, Kranken- und Altersheim Frohmann, Wädenswil ZH
 Vorholz Eveline, Städt. Altersheim Mathysweg, Zürich
 Wagner Violette, Pflegeheim Sonnhalde, Grüningen ZH
 Wyssen-Brantschen René, Martinsheim- Pflegeheim für Betagte, Visp VS
 Zuppiger Katharina, Krankenheim Sonnweid, Wetzikon ZH

Klasse 9, 2001–2003

Bosshart Ursula, Stiftung Schloss Turbenthal, Thurbenthal ZH
 Cazin Elisabeth, Altersheim Unteraffoltern, Zürich
 Cottier Nicole, Seniorenzentrum Weisengrund, Winterthur ZH
 Egli Ernst, Alterswohngemeinschaft Freiblick, Zürich
 Fischer Hedi, Wohngruppe Grüneck, Ottikon ZH
 Gossen Rita, Krankenheim Sonnweid, Wetzikon ZH
 Kuhn Margreth, Alterswohnheim der Gem. Pfäffikon, Pfäffikon ZH
 Landolt Jeannine, Alters- und Pflegeheim Platten, Meilen ZH
 Mächler Esther, Alters- und Pflegeheim Sunnmatt, Männedorf ZH
 Meitner Brigitte, Alterswohnheim Studacker, Zürich
 Pflugshaupt Vreni, Pflegezentrum Bauma, Bauma ZH
 Resnik-Rüegg Brigitte, Wohnguppe Spyrigarten, Hirzel ZH
 Rahmanaj Shaqir, Alters- und Pflegeheim Salem, Ennenda, GL
 Ryf-Bollier Irene, Alters- und Pflegeheim Loogarten, Esslingen ZH
 Scherer Eva, Alterszentrum Neumarkt, Winterthur ZH
 Schlittler Rita, Alters- und Pflegeheim Letz, Näfels GL
 Sigg-Pleisch Elisabeth, Alterszentrum In der Au, Volketswil ZH
 Signer Deborah, Wohnguppe Etzel, Freienbach SZ
 Staffieri Simona, Städt. Altersheim Waldfrieden, Pfäffikon ZH
 Stahl Brigitte, Alters- und Pflegeheim Sonnhalde, Grüningen ZH
 Stamm Maja, Alters- und Pflegeheim Breiti, Bassersdorf ZH
 Wacker Miroslava, Alters- und Pflegeheim Hinwil, Hinwil ZH
 Wichser Doris, Altswohnheim Bruggli, Netstal GL

Erfolgreicher Kursabschluss

Zusatzausbildung für ausländische dipl. Pflegende

CURAVIVA gratuliert den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer zur erfolgreich bestandenen Zusatzausbildung, Kurs Januar bis Juli 2003. Die Zertifikatsübergabe fand am 11. Juli im Alters- und Pflegeheim Schmiedhof, Zürich, statt. Die Teilnehmenden können in Kürze mit der SRK-Anerkennung ihrer Pflegediplome für die Schweiz rechnen.

Irina Artemieva de la Fuente, Privates Alters- und Pflegeheim Etzelgut, Zürich
 Joulia Charapova, Alterszentrum Zopf, Oberentfelden
 Gabriela Cizova, Schweiz. Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte, IWAZ, Wetzikon
 Luba Dubajova, Altersheim Wienerberg, St. Gallen
 Andrea Ducka, Alters- und Pflegeheim St. Nikolaus, St. Nikolaus
 Olga Egger, Seniorenzentrum Obere Mühle, Villmergen
 Vermina Egli, Wohn- und Pflegezentrum Oberi, Winterthur
 Artan Gjevori, Stiftung Mühlehalde, Wohnheim für Blinde und Sehbehinderte, Zürich
 Dana Grigerekova, Altersheim St. Martin, Boswil
 Sendrit Halili, Wohn- und Pflegezentrum Oberi, Winterthur
 Sevdalina Kostadinova, Krankenheim Entlisberg, Zürich
 Shaqir Krasniqi, Krankenheim Trogen, Trogen
 Katarina Majerska, Altersheim Magda, Hilterfingen
 Aleksandar Maksimovic, Alters- und Pflegeheim St. Wiborad, Bernhardzell
 Jelica Mirkovic, Seniorenzentrum Rigahaus, Chur
 Andrea Pisarcikova, Alters- und Pflegeheim Rorschacherberg, Rorschacherberg
 Radostina Shishmanova, Alters- und Pflegeheim Lindenmatte, Erlenbach i.S.
 Alexandra Toneva, Alters- und Pflegeheim Wiesengrund, Stäfa

Der nächste Kurs startet am 4. September und ist bereits voll belegt.

Interessenten können sich jedoch für den folgenden Kurs mit Start im Januar 2004 bei Yvonne Achermann, CURAVIVA Stellenvermittlung,

01 385 91 73, E-Mail: y.achermann@curaviva.ch anmelden.

Voraussetzung für den Kurs: Ausländisches Pflegediplom, sehr gute Deutschkenntnisse.

Mutationen 3.4.2003–19.8.2003

Eintritte	Institution	Sektion	Plätze	Grund
Bereich Alter	Stadt Luzern Pflegewohnungen	LU	19	
	Altersiedlung Steffisburg Esther Schüpbach Stiftung, Steffisburg	BE	52	
	Verein Pflegewohnungen Binningen	BS	23	
	Stiftung Alterszentrum Bülach	ZH	42	im Bau
	Wohngruppe Sternmatt Luzern	LU	8	von LAK
	Blindenheim Basel, Basel	BS	88	
	Bethesda-Spital Langzeitpflege, Basel	BS	20	
Gönnner	Maison Provinciale Ingenbohl, Fribourg		1	
	Tertianum Services, Berlingen		1	